

Kommentiertes  
Veranstungsverzeichnis  
Wintersemester 2020-21



Impressum:  
Erstellung und Layout  
Barbara Scharnke, Susanne Loetz  
September 2020

©IPHD  
Bergheimer Straße 153  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/ 65 09 941  
Telefax 06221/ 65 09 951  
info@iphd.de  
www.iphd.de

# **I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG**

## **Vorstand**

### **Geschäftsführender Vorstand**

**Vorsitzender**

**Dr. med. Thomas Reitter**

Poststraße 10, 69115 Heidelberg,  
06221/ 16 48 44, thomas.reitter@iphd.de

**Stellvertretende Vorsitzende**

**Dipl. Psych. Charlotte Rothenburg**

(kommissarisch)

Körnerstraße 49, 68259, Mannheim,  
0621/ 79 80 642, loro@posteo.de

**Schatzmeister**

**Dr. med. Hans-Dietrich Kortendieck**

(kommissarisch)

Moltkestraße 31, 69120, Heidelberg,  
06221/41 95 96, hd.Kortendieck@freenet.de

### **Erweiterter Vorstand**

**Leiter der**

**Lehranalytikerkonferenz**

**Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes**

(kommissarisch)

**Leiter des**

**Ausbildungsausschusses**

**Dipl.Psych. Peter Gabriel**

(kommissarisch)

**Leiterin der**

**DPG-AG**

**Dr. biol. hum. Dipl. Psych. Monica Fritzsche**

## **Sekretariat**

**IPHD**

**DPG-AG**

**Ambulanz**

**Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger**

Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg

Telefon 06221/ 65 09 941

Telefax 06221/ 65 09 951

iphd-sekretariat@iphd.de

### **Öffnungszeiten**

Dienstag 13:30-14:30 Uhr

Donnerstag 18:30–20:30 Uhr

## **Gremien und Funktionen am IPHD**

<b>Ambulanzleitung der Ambulanz des IPHD</b>	Dr. med. Gaby Brandner Dipl. Psych. Raimund Rumpeltes
<b>Leiter der Lehranalytikerkonferenz</b>	Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes kommissarische Leitung
<b>Leiter des Ausbildungsausschusses</b>	Dipl. Psych. Peter Gabriel kommissarische Leitung
<b>Leiterin der Dozentenkonferenz</b>	Johanna Konietzko
<b>Leiterin der Unterrichtskonferenz</b>	Dr. med. Barbara Scharnke
<b>IPV-Beauftragte und Leiterin des Forschungsausschusses (DPG-Forschungsbeauftragte)</b>	Dipl. Psych. Susanne Loetz
<b>Ethikbeauftragte</b>	Dipl. Psych. Sybille Scharf-Widder Dipl. Psych. Regine Schmidt
<b>Ärztlicher Weiterbildungsleiter</b>	Dr. med. Thomas Reitter
<b>Kandidatenvertreter/innen</b>	Dr. med. Barbara Dockter
<b>DPG-AG im IPHD</b>	
Vorsitzende der DPG-AG	Dr. biol. hum. Dipl. Psych. Monica Fritzsche
Stellvertretende Vorsitzende der DPG-AG	Dr. med. Bettina May-Jung

## **Inhalt**

<b>I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG .....</b>	<b>3</b>
Vorstand .....	3
Sekretariat .....	3
Gremien und Funktionen am IPHD .....	4
DPG-AG im IPHD .....	4
<b>II. Interne Termine im Sommersemester .....</b>	<b>7</b>
<b>I. Hinweise wegen Corona Krise .....</b>	<b>7</b>
<b>II. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG .....</b>	<b>8</b>
<b>III. Öffentliche Veranstaltungen .....</b>	<b>8</b>
1 Psychoanalytische Werkstattgespräche .....	8
2 Informationen über die Aus-/Weiterbildungsangebote des IPHD .....	9
3 Filmabend .....	9
<b>IV. Grundlagenseminare .....</b>	<b>9</b>
4 Der psychoanalytische Erstkontakt - Theorie Raimund Rumpeltes .....	9
5 Autismus und autistische Einkapselung, monosymptomatische Hypochondrie Johanna Konietzko .....	10
6 Geschwister Monica Fritzsche, Barbara Scharke .....	11
7 TFPT in analytischer Haltung - Die Arbeit in Übertragung und Gegenübertragung Astrid Gabriel .....	12
<b>V. Aufbauseminare .....</b>	<b>12</b>
8 Kasuistisch-technisches Seminar .....	12
9 Sexualität und Perversion Maria Heiming .....	13
10 Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie Susanne Loetz .....	13
<b>VI. Wahlpflichtseminare .....</b>	<b>14</b>
11 Die Corona-Debatte – Die Abschaffung der Präsenz des Analytikers? Raimund Rumpeltes .....	14
12 Texte psychoanalytisch lesen ?! Raimund Rumpeltes .....	15
<b>VII. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe ..</b>	<b>16</b>
13 Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green (Teil II) Thomas Reitter / Christian Bischoff .....	16
14 Bion lesen (Fortführung) Thomas Reitter, Hans-Dietrich Kortendieck (IPHD), Brigitte Pahlke, Hanno Heymanns, Gabriele Kortendieck-Voll, Suse Köbner-Jäger u.a. (PIH) .....	17
<b>VIII. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise .....</b>	<b>18</b>
15 Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes .....	18
16 Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung .....	18
17 Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer .....	18

<b>IX.</b>	<b>Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG.....</b>	<b>19</b>
	Kasuistisch - technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder .....	19
<b>X.</b>	<b>Abkürzungen und Hinweise .....</b>	<b>19</b>
18	Das neue DPG-IPV-Curriculum ab SoSe 2020 .....	19

## **II. Interne Termine im Sommersemester**

### **Semestereröffnungsversammlung**

07.10.2020 um 20:30, Versammlungsraum 1

### **Kandidatenversammlung**

07.10.2020 von 19:00-20:00, Versammlungsraum 1

### **Institutssamstag**

12.12.2020 von 9:30-13:00; Versammlungsraum 1 oder Forum am Park

### **Mitgliederversammlung**

28.01.2021 um 20:30 (Mitglieder und Kandidatenvertreter)

### **Lehranalytikerkonferenz**

24.09.2020 um 20:30 (Lehranalytiker), Versammlungsraum 1

### **Ausbildungsausschuss**

10.11.2020 um 20:30 (Ausschussmitglieder, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Dozentenkonferenz**

13.10.2020 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Unterrichtskonferenz**

14.01.2021, 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Ambulanzkonferenz**

09.02.2021, 20:30 – 22:00 (Mitglieder und Kandidaten)

**World Café Debatte: Zukunft der Ausbildung;** Samstag, 9:00 – 13:00 (Mitglieder, Kandidaten) **Datum und Ort werden per mail bekannt gegeben**

## **I. Hinweise wegen Corona Krise**

*Aufgrund der Corona Krise finden Veranstaltungen (Seminare, Ausschusssitzungen, DPG-AG, Semestereröffnung) je nach Teilnehmerzahl entweder im Versammlungsraum 1 des IPHD, im Forum am Park oder im Hörsaal des Instituts für Medizinische Psychologie statt. Je nach Lage können einzelne Veranstaltungen auch als Videokonferenz gehalten werden. Hinweise dazu erhalten Sie rechtzeitig per Mail.*

## II. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG

Die wissenschaftlichen Abende der DPG-AG sind offen für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer\*innen und angemeldete Gäste.

**Termine:** jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

**Zeit:** 20:30-22:00, Orte s.u. oder Einladung

<b>15.Okt.</b>	<b>Dr. Alexandre Métraux:</b> Leben um jeden Preis gegen das Recht auf würdiges Sterben	Forum am Park
<b>26.Nov.</b>	<b>Geschäftliche Sitzung</b>	Forum am Park
<b>17. Dez.</b>	<b>Weihnachtsfeier</b>	Forum am Park
<b>21. Jan.</b>	<b>Susanne Loetz:</b> Analyse von Einzelfällen. Beispiele aus der Forschungspraxis,	Forum am Park
<b>25. Febr.</b>	<b>S.Scharf-Widder, R.Schmidt:</b> Redekur oder Schweigen? Zum Umgang mit ethischen Fragen	Forum am Park
<b>18. März</b>	Thema offen	

## III. Öffentliche Veranstaltungen

### 1 **Psychoanalytische Werkstattgespräche**

BEYOND – Eine Einführung in die psychoanalytische Psychologie

JENSEITS der Ausbildungsangebote im Rahmen der akademischen Psychologie möchte das Institut für Psychoanalyse der DPG in Heidelberg (IPHD) AusbildungsanfängerInnen und interessierten Studierenden einen ersten Einblick in die Welt der Psychoanalyse anbieten. Die Gesprächsreihe wird sich am Interesse und an den Fragen der Teilnehmer orientieren und Beispiele aus dem Bereich der Psychotherapie, Kultur und Gesellschaft zur Erläuterung heranziehen.

**Termine:** jeweils Dienstags 19:00 Uhr, am: 20., 27. Oktober, 03., 17., 24. November, 01., 08., 15. Dezember, 12., 19., 26. Januar, 02., 09. Februar

**Ort:** IPHD Versammlungsraum 1

**Zielgruppe:** AnfängerInnen in der Aus-/Weiterbildung, interessierte Studierende aller Fächer insbesondere der Psychologie und Medizin

**Anmeldung:** WEGEN DES LIMITIERTEN PLATZANGEBOTES ERBETEN BIS ZUM 15. OKTOBER an: raimundrumpeltes@gmx.de



## 2 Informationen über die Aus-/Weiterbildungsangebote des IPHD

Dozenten und Ausbildungsteilnehmer\*innen informieren Sie ausführlich über die Inhalte, die Anforderungen, die Dauer sowie über die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten der Aus-/Weiterbildung. Das IPHD bietet verschiedene Qualifikationswege für Psychologen und Ärzte an:

Psychoanalyse und Tiefenpsychologie (PSA und TP integriert) für Erwachsene

- (1) nach der Ausbildungsordnung der DPG und den internationalen Standards der IPV
- (2) nach der Ausbildungsordnung der DPG

Alle Aus-/Weiterbildungen erfüllen die Vorgaben der Ausbildungsordnung des Psychotherapeutengesetzes für Psychologen und der Weiterbildungsordnung für Ärzte. Es gibt ausreichend Gelegenheit für Fragen der Teilnehmer.

**Termin:** 17.11.2020 20:00 Uhr

**Ort:** IPHD Versammlungsraum 1

**Anmeldung:** WEGEN DES LIMITIERTEN PLATZANGEBOTES ERBETEN BIS ZUM  
15. OKTOBER an: info@iphd.de

## 3 Filmabend

„Die Geschichte vom weinenden Kamel“. Deutscher Dokumentarfilm, 2003. Buch und Regie sind von der aus der Mongolei stammenden Regisseurin Byambasuren Davaa und dem italienischen Regisseur und Kameramann Luigi Falorni. Der Film dreht sich um das in der Mongolei immer seltener angewendete „Hoos“-Ritual. Das Ritual hat keinen Text, nur vier die Buchstaben „Hoos“. Das Wort an sich hat keine Bedeutung. Nur eine Wirkung.

**Teilnehmer:** Gäste, Mitglieder und Weiterbildungsteilnehmer

**Termin:** Freitag, 12.03.2021, 20:30 Uhr,

**Ort:** IPHD (unter Vorbehalt)

## IV. Grundlagenseminare

### 4 Der psychoanalytische Erstkontakt - Theorie Raimund Rumpeltes

**Das Seminar findet in Verbindung mit den kasuistischen Seminaren am 30.11, 07.12., und 14.12. statt.** Die SeminarteilnehmerInnen sollen alle die Literatur gelesen haben und sich dazu mindestens drei Bemerkungen oder Fragen zu einer Arbeit erarbeitet und schriftlich formuliert haben. Bis zum Seminarbeginn am 17.11. sollen die TeilnehmerInnen ihre Fragen dem Seminarleiter geschickt haben (raimundrumpel-

tes@gmx.de). Dies wird an den ersten beiden Seminarterminen am Beispiel der In Treatment Episode (Erstinterview einer Jugendlichen) im Vordergrund stehen. Die letzten drei Termine bleiben der Besprechung der Fragen der Teilnehmer anhand der jeweils am Vortrag gehörten Erstinterviews im Rahmen der Kasuistischen Seminare vorbehalten.

**Termine:** Dienstags: 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.2020

**EIV-KTS:** 30.11., 7.12., 14.12.2020

**Zeit:** 20.30 bis 22.00 Uhr

**Teilnehmer:** KandidatInnen des IPHD und AKJP

**Anmeldung:** bis zum 01.11. an: raimundrumpeltes@gmx.de

**DPG/IPHD Curr:** B.1.I, B.1.II

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul I

### **Literatur**

Freud, S.:(1895): Studien über Hysterie, Katharina. GW Bd 1, S.184-195

Segal, H. (1992): Die erste Sitzung. In: Wahnvorstellung und künstlerische Kreativität. Klett-Cotta S. 17-26

Quinondo, D. (2004): Worte die berühren - Eine Psychoanalytikerin lernt sprechen, Kap. VII, S. 139-156

In Treatment, Episode Sophie

Argelander, H. (1970): Das Erstinterview in der Psychotherapie

Argelander, H.: (1966): Zur Psychodynamik des Erstinterviews. In: Psyche-Z Psychoanal 20, 40-53.

- (1967a): Das Erstinterview in der Psychotherapie. Teil I. In: Psyche-Z Psychoanal 21, 341-368.

- (1967b): Das Erstinterview in der Psychotherapie. Teil II. In: Psyche-Z Psychoanal 21, 429-467.

Reinke, E.: >Szenische Evidenz< und >Szenisches Verstehen> Zur Vermittlung des Werks von Hermann Argelander und Alfred Lorenzer In: Jahrbuch der Psychoanalyse 66 (2013)

Winberg-Salomonson, M.: „Was soll all das Reden bringen?“ Wie man junge Menschen an die Psychoanalyse heranführt. In: Bulletin 66 der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF) (2012) S.:153-173

## **5 Autismus und autistoide Einkapselung, monosymptomatische Hypochondrie Johanna Konietzko**

In diesem Semester nehmen wir uns Donald Meltzer vor. Im letzten Semester haben wir uns mit Frances Tustin beschäftigt. Nun wird es um die Beschäftigung mit dem Autismus gehen, wie die Gruppe von Psychoanalytikern um Donald Meltzer ihn beschrieben hat. Schließlich werden wir 2 Fallbeschreibungen von Bernd Nissen lesen, bei denen es um die autistoide Einkapselung bei monosymptomatischer Hypochondrie geht.

**Termine:** Freitag, 23.10.20 19:00 – 22:00 Uhr, Samstag, 24.10.20 10:30 - 13:00 Uhr

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich bei mir per mail an. Ich versende dann rechtzeitig die Auszüge für den ersten Abend.

**DPG/IPHD Curr:** A 2.1.II,

## **Literatur:**

Donald Meltzer: Autismus, edition discord die Seitenzahlen gebe ich an, vor dem Seminar.

Bernd Nissen: Autistoide Einkapselung bei monosymptomatischer Hypochondrie. S.27- S.49. In Forum der Psychoanalytischen Psychosentherapie Bd. 12

Bernd Nissen: On determination of autistoid organisations in non-autistic adults. S.261-S.277. In Int J Psychoanal (2008) 89

## **6 Geschwister**

### **Monica Fritzsche, Barbara Scharnke**

Die Komplexität von Geschwisterbeziehungen ist in der deutschsprachigen psychoanalytischen Literatur erst in letzter Zeit mehr thematisiert worden. Während mit der Geschwisterthematik bisher eher negative Aspekte wie Neid, Eifersucht und Rivalität verbunden wurden, rücken zunehmend positive Aspekte der Entwicklungsförderung, Identitätsbildung und Loslösung in den Blickpunkt. Neben der vertikalen Achse des Ödipuskomplexes gewinnt die horizontale Achse der Geschwisterbeziehung auch in gesellschaftlicher Hinsicht an Bedeutung.

Eine Auswahl dieser Themen sowie das der Problematik des Ersatzkindes wollen wir anhand der Literatur und an Beispielen erarbeiten.

Für den ersten Abend haben wir den Artikel von F. Wellendorf ausgewählt und bitten alle TeilnehmerInnen, ihn vorher zu lesen.

Wir würden uns freuen, wenn eine Kandidatin den Artikel zusammenfassen kann.

Die Literatur für den ersten Abend wird nach Anmeldung gerne zugesandt.

**Termine:** Donnerstag, 08.10.2020, 20:30 – 22:00, Samstag, 07.11., 9:30 – 15:00

**Anmeldung:** bitte per E-Mail an mo.fritzsche@t-online.de, b.scharnke@gmail.com

**DPG/IPHD Curr:** A.1.I, A.2

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2

## **Literatur:**

Wellendorf, F. (1995): Zur Psychoanalyse der Geschwisterbeziehung. Forum Psychoanal. 11, 295-310

Heenen-Wolf, S. (2007): Die Geschwisterbeziehung – Postmoderne psychoanalytische Perspektiven zur „Horizontalisierung“ in der Beziehungswelt. Psyche 61, 541-559

Hirsch, M. (1999): Psychodynamik und Identitätsschicksal des Ersatzkindes. In: Sohni, H. (Hrsg) Geschwisterlichkeit. Psychoanalyt. Blätter Bd. 12, Göttingen, S. 82-99

Kaes, R. (2017): Der Geschwisterkomplex. Psyche 71, 780-811

Seiffke-Krenke, I. (2017): Das Aschenputtel-Phänomen. Neid unter Schwestern und die Aufspaltung des Mutterbildes. Psyche 71, 841-864

## 7 **TFPT in analytischer Haltung - Die Arbeit in Übertragung und Gegenübertragung** Astrid Gabriel

Es soll zunächst in einer ersten Doppelstunde über die besonderen Aspekte von Ü und GÜ in diesem Setting anhand einer wenig erfolgreichen Behandlung der Dozentin nachgedacht werden, um dann in der zweiten Arbeitseinheit ein Stundenprotokoll eines Teilnehmers aus einer laufenden TFPT auf die Interventionsmöglichkeiten hin zu untersuchen. Dabei soll vor allem die negative Übertragung Beachtung finden.

**Termin: Sa, 10.10.2020**

**Zeit: 09.30 – 12:45 Uhr**

**Anmeldung: astridgabriel@posteo.de**

**DPG/IPHD Curr: B 5/6**

## V. **Aufbauseminare**

### 8 **Kasuistisch-technisches Seminar**

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den Kandidaten\*innen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der/demselben Lehranalytiker\*in, geleitet. Vortragende Kandidaten\*innen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup-Kalender eintragen.

**Je nach Lage können die KTS in Absprache mit dem jeweiligen Lehranalytiker als Videokonferenz abgehalten werden.**

**KTS Termine:**

05.10.2020	A.Moritz		30.11.2020	R.Rumpeltes		01.02.2021	H.Hilpert
12.10.2020	A.Moritz		07.12.2020	R.Rumpeltes		08.02.2021	T.Reitter
19.10.2020	A.Moritz		14.12.2020	R.Rumpeltes		22.02.2021	T.Reitter
02.11.2020	H.Hüneke		21.12.2020	S.Loetz		01.03.2021	T.Reitter
09.11.2020	H.Hüneke		11.01.2021	M.Heiming		08.03.2021	S.Loetz
16.11.2020	H.Hüneke		18.01.2020	H.Hilpert		15.03.2021	S.Loetz
23.11.2020	P.Gabriel		25.01.2021	H.Hilpert		22.03.2021	N.N.

**Ort:** IPHD, Versammlungsraum 2

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 3 (Kasuistiken für DPG-IPV Kandidaten sind nur anrechenbar bei DPG-IPV LehranalytikerInnen)

**DPG/IPHD-Curr:** B.B.3

**IPV-Curr:** A3

## 9 **Sexualität und Perversion** **Maria Heiming**

In diesem Seminar wollen wir an ein Thema des Seminars des letzten Sommersemesters anknüpfen. Wir haben uns mit dem Text von Schmithüsen „Von der Schwierigkeit, über die Liebe zu reden“ beschäftigt. Vielleicht noch schwieriger ist es, in der Behandlung über Sexualität oder gar Perversion zu sprechen. Probleme der Technik in diesem Zusammenhang sollen erörtert werden; wir werden uns mit dem schillernden Perversionsbegriff auseinandersetzen; am Rande auch auf die sexuelle Entwicklung des Kindes eingehen; und am Ende auch über die Entwicklung von Sexualität und Triebtheorie in der Psychoanalyse sprechen.

**Termine:** jeweils Dienstag: 23.2.; 2.3.; 16.3. und 23.3. jeweils um 20.30 Uhr

**Anmeldung:** maheiming@gmx.de

### **Literatur:**

Ruth Stein: Warum Perversion? In: Gabriele Junkers (Hg.): Ausgewählte Beiträge aus dem International Journal of Psychoanalysis, Band 1

Alessandra Lemma / Paul E. Lynch: Lass uns über Sex reden ... oder lieber doch nicht? In: Alessandra Lemma, Paul E. Lynch (Hg): Psychoanalyse der Sexualitäten – Sexualitäten der Psychoanalyse, Brandes & Apsel

Janine Chasseguet-Smirgel: Das Ichideal und die Perversion. In: Janine Chasseguet-Smirgel: Das Ichideal, Psychoanalytischer Essay über die „Krankheit der Idealität“, suhrkamp taschenbuch wissenschaft

Béla Grunberger: Von der Analyse des Ödipus zum Ödipus des Analytikers. In: Béla Grunberger: Narziss und Anubis, Band 2, Verlag Internationale Psychoanalyse

**DPG/IPHD Curr:** B.3/5.IV

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2, Aufbauomodul 2

## 10 **Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie** **Susanne Loetz**

Die Behandlung in der Gruppe ermöglicht einen therapeutischen Prozess, der die Wechselwirkung zwischen Individuum und den Gruppenmitgliedern sicht- und spürbar macht. In den Beziehungen in der Gruppe wiederholen die Teilnehmer unbewusst die für sie typischen Konflikte und Beziehungsmuster, die dadurch erkannt und bearbeitet werden können. Im Seminar wird eingeführt in die Theorie, Indikation und Wirkfaktoren sowie Stand der Forschung. Anwendungsbereiche in der stationären und ambulanten Praxis werden vorgestellt.

**Termine:** Vorbesprechung Di. 2. Feb. 2021 um 20:30-22:00

Seminar Fr 12.03. 18:00-20:00 mit anschließendem Film ‚Die Geschichte vom weinenden Kamel‘

Seminar am Sa, 13.03. 9:00 - 16:00

**Anmeldung:** mail an Susanne.Loetz @gmx.de

**DPG/IPHD Curr:** B.8.I-III

**DPG-IPV Modul:** A2, W

**Literatur:**

Die Literatur wird in der Vorbesprechung am 02.02.2021 verteilt.

## **VI. Wahlpflichtseminare**

### **11 Die Corona-Debatte – Die Abschaffung der Präsenz des Analytikers? Raimund Rumpeltes**

Die Covid-19 Pandemie hat rasant in kürzester Zeit zu entscheidenden Parameteränderungen geführt. Desinfektionsmaßnahmen, Video- und Telefontherapien wurden flächendeckend eingeführt, Ausbildungsseminare online durchgeführt. Im Unterschied zu anderen Parameteränderungen wie z.B. die Erhöhung der Stundenfrequenz sind diese Veränderungen weitgehend diskussionslos und schnell eingeführt und akzeptiert worden. Intensive Diskussionen entlang der Linie Anwesenheit – Abwesenheit fanden kaum statt. In diesem Seminar wollen wir versuchen, der Frage nachzugehen, was es bedeutet, wenn an Stelle der physischen Präsenz ein sprechendes Bild vom Analytiker das Gegenüber ist. Dieses Nachdenken führt zu der grundsätzlichen Frage, wie sich ein Bild von dem was es darstellt eigentlich unterscheidet. In den benachbarten Wissenschaften der Kunstgeschichte, Philosophie und Linguistik gibt es seit geraumer Zeit eine spannende Diskussion im Rahmen der sog. „Bildwissenschaften“ darüber, was ein Bild ist, wie es entstand, was es zeigt, welche Eigenschaften und Funktionen ihm zugeschrieben werden und weiteres mehr.

**Termine:** 12.01., 19.01. und 26.01.2021

**Zeit:** 20.30 Uhr **Ort:** Großer Seminarraum des IPHD

**Teilnehmer:** Kandidaten und Mitglieder des IPHD

**Anmeldung:** bitte bis zum 15.12. 2020 unter: raimundrumpeltes@gmx.de

**DPG-IPV Modul:** A I, W

**DPG/IPHD Curr:** A1, Wahlpflicht

Ich habe dazu einige **Literatur** herausgesucht, die uns einen Einstieg in diese Diskussion ermöglichen könnte:

Zur Corona Debatte in der IPV im Netz unter

<http://www.psychanalysis.today/de-DE/Home.aspx> : 17 kurze Statements zu Fragen der Pandemie und Psychoanalyse

Mitchell, W.J.T. (2008): Bildtheorie. S.9-100 suhrkamp ffm  
Därmann, I.; Jamme, Ch (Hg)(2002): Fremderfahrung und Repräsentation. S 7-47 Velbrück  
Böhme, Gernot (1999): Theorie des Bildes. Fink  
Böhme, Gottfried (1994): Was ist ein Bild? Bild und Text  
Böhme, Gottfried (2007): Wie Bilder Sinn erzeugen. Die Macht des Zeigens. Berlinuniversitypres  
Wiesing, L.: (2013) Sehen lassen- Die Praxis des Zeigens. Suhrkamp TB  
Bredekamp, H.: (2010): Theorie des Bildakts. bes.: S11-51

## 12 **Texte psychoanalytisch lesen ?!** **Raimund Rumpeltes**

In diesem Seminar soll erkundet werden, was geschieht, wenn man versucht mit dem, was allgemein die „psychoanalytische Haltung“ genannt wird, Texten zuzuhören. Sozusagen mit dem „dritten Ohr“ in einer Haltung der „gleichschwebenden Aufmerksamkeit“. Dazu soll jeder Seminarteilnehmer dem Seminarleiter vorab einen psychoanalytischen Text, dessen Vortrag nicht länger als 10 min dauern soll, zusenden. Dieser Text wird dann im Seminar ohne Angabe des Autors vorgetragen. Wir werden dann unsere Einfälle, Assoziationen, Stimmungen, Gefühle, Bilder, die beim Zuhören in uns aufgetaucht sind untereinander austauschen und so versuchen, ein vorläufiges Verständnis des Textes zusammenzutragen. Es ist klar, dass ein solches Verständnis nicht „objektiv“ sein kann, sondern an die situativen Kontextvariablen gebunden bleibt.

**Termine:** Freitag, 12.2.2021, 18:00 - 21:00, Samstag, 13.2., 10:00 – 16:00 Uhr

**Teilnehmer:** KandidatInnen, Mitglieder des IPHD sowie Teilnehmer der Veranstaltung: IPHD Werkstattgespräche--- Beyond – Eine Einführung in die psychoanalytische Psychologie.

**Anmeldung:** Anmeldung mit Zusendung der Texte beim Seminarleiter bis zum 31.12.2020 unter: raimundrumpeltes@gmx.de

**DPG-IPV Modul:** G 2, W

**DPG/IPHD Curr:** G 2, Wahlpflicht

## **VII. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe**

### **13 Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green (Teil II)**

**Thomas Reitter / Christian Bischoff**

In diesem Seminar möchten wir das gemeinsame Erarbeiten der grundlegenden Konzepte des klinischen und theoretischen Denkens von André Green fortsetzen. Dabei werden wir seine Konzepte der „zentralen phobischen Position“ und der „Desobjektalisierung“, mit der wir uns im letzten Semester auseinandergesetzt haben, mit einer Arbeit von Bion in Verbindung bringen, die in eine sehr ähnliche Richtung weist: „Angriffe auf Verbindungen“. Wie bisher werden wir versuchen, diese klinisch bedeutsamen Phänomene, die Green als Ausdruck der „Arbeit des Negativen“ versteht, anhand von Fallvignetten – gerne auch aus dem TeilnehmerInnenkreis - zu untersuchen.

**Termine:** Mittwoch, 11.11 und 9.12.2020, 03.02. und 10.03.2021, jeweils 20:30 Uhr (nach Möglichkeit als Präsenzseminar im großen Vortragssaal des IPHD)

**Teilnehmer:** Für Kandidat\*innen und Mitglieder

**Anmeldung** Wir bitten um vorherige Anmeldung neu hinzukommender Teilnehmer\*innen bei beiden Seminarleitern

*Literatur kann nach vorheriger Anmeldung an die Teilnehmer\*innen verschickt werden, wenn dies gewünscht wird.*

**DPG/IPHD Curr:** A.2,

**DPG-IPV Modul:** G2

#### **Literatur:**

- Bion, W. R. (2013 [1967]): Angriffe auf Verbindungen (englische Titel: Attacks on Linking). In: Wilfred R. Bion: Frühe Vorträge und Schriften. Mit einem kritischen Kommentar: „Second Thoughts“ Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg Bd. 16, Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl, Ffm: Brandes & Apsel
- Dammann, G. (2014): Desobjektalisierung. Theorie und Klinik eines Konzepts von André Green. Psyche 68, 886-921.
- Green, A. (2001): Todestrieb, negativer Narzißmus, Desobjektalisierungsfunktion. Psyche 55, 869-877.
- Green, A. (2002): Die zentrale phobische Position – mit einem Modell der freien Assoziation. Psyche – Z Psychoanal 56, 409-441.
- Green, A. (2005): The Work of the Negative. In: ders.: Key Ideas for a Contemporary Psychoanalysis. Hove: Routledge, S. 212-226.
- Kleist, H. v. (1805/06): Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden. Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn (Internetausgabe)



**14 Bion lesen (Fortführung)**  
**Thomas Reitter, Hans-Dietrich Kortendieck (IPHD),**  
**Brigitte Pahlke, Hanno Heymanns, Gabriele Kortendieck-Voll,**  
**Suse Köbner-Jäger u.a. (PIH)**

*Das Bion Seminar soll erst dann fortgesetzt werden, wenn eine Präsenzveranstaltung möglich ist. Information über die Termine dann per Rundschreiben.*

Wie 2019 werden wir die gemeinsame Lektüre von Bions „Lernen durch Erfahrung“ fortsetzen (mit Kap. 7). Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

Bion, W. R. (1962): Lernen durch Erfahrung. Übersetzt und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft, 1992

**Teilnehmer:** offen für alle Interessenten (Mitglieder und KandidatInnen der Heidelberger psychoanalytischen Institute (auch Institut für AKJP).

**Termine und Ort:** werden bekannt gegeben (s.o.)

**Anmeldung:** Neue Teilnehmer sind willkommen. Bitte melden Sie sich bei: thomas.reitter@iphd.de und koebner.jaeger@gmx.de (bitte an beide Adressen)

**DPG/IPHD Curr:** A.1.II, A.2

**DPG-IPV Modul:** G 2

**Literatur:**

**Zur Einführung und Vertiefung empfehlen wir folgende Lektüren:**

Krejci, E. (1990): Vorwort zu „Lernen durch Erfahrung“ (s. o.): S. 9-35.

W. R. Bion: „Lernen durch Erfahrung“ - Annäherungsversuch an einen spröden Text. In: Krejci, E. (2015): Vertiefung in die Oberfläche. Ausgewählte Schriften. Gießen: Psychosozial Verlag, S. 37-52.

Aguayo, J. (2017): The Complete Works of W. R. Bion (Book Review Essay). Int J Psychoanal 98, 221-243. Dt.: In: Münch, K. (Hrg.): Internationale Psychoanalyse, Bd. 13. Gießen: Psychosozial Verlag, 2018, S. 251-277.

Eigen, M. (1985): Bions Ausgangspunkt entgegen: Zwischen Katastrophe und Glauben. In: Wege zum Menschen 47, 1995: 459-476.

Reerink, G. (2014): Nachdenken mit Bion. Bions Denktheorie, dargestellt an klinischen Fallvignetten. In: Forum der Psychoanalyse, Bd. 30/Heft 4, Dez. 2014, 421-440.

**neu und sehr zu empfehlen:**

Vermote, R. (2018): Reading Bion. London: Routledge

## VIII. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise

### 15 **Ambulanzkonferenz** **Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes**

Für Mitglieder und Kandidaten

**Nächster Termin:** 09.02.2021

**Zeit:** 20:30 Uhr

**Ort:** IPHD, Bibliothek

**DPG-IPV Modul:** G 1; **DPG/IPHD-Curr:** B.1.I

### 16 **Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung**

**AK 1,** jeden 4. Montag im Monat. Koordination: **A. Gabriel, Th. Reitter**

**AK 2,** jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel, R. Rumpeltes**

**Ort:** IPHD, Versammlungsraum 1

**Zeit:** 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.

### 17 **Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse** **K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

**Zeit:** 20:30 bis 22:00

**Ort:** IPHD Versammlungsraum 2

**Ort und Termine** nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

## **IX. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG**

### **Kasuistisch - technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder**

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

<https://dpg-psa.de/Veranstaltungen.html>

## **X. Abkürzungen und Hinweise**

**Folgende Abkürzungen werden verwendet:**

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie,  
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung

L: Lehranalytiker/in                      S: Supervisor/in

DPG-IPV Modul:

Die Module sind nur relevant für DPG-IPV Kandidaten. Das DPG-IPV-Curriculum muss bei Anmeldungen von Prüfungen für jeden angegebenen Bereich erfüllt sein.

Fragen dazu sind an den DPG-IPV Beauftragten des Instituts zu richten. Fragen können auch an das DPG-IPV Ausbildungszentrum gerichtet werden.

DPG/IPHD Curr:

Die Nummern des DPG-IPHD Curriculums und des Curriculums des PsychThG sind bereichsgleich. Daher werden letztere nicht auch noch angeführt. Für die Instituts-Prüfungen sind die laut DPG-IPHD – Curriculum geforderten Stunden entsprechend vorzulegen. Zu beachten ist, dass für die PsychTG-Prüfung *nur die Erfüllung der Bereiche* und nicht die darunter einzeln angeführten Seminare attestiert werden.

Fragen dazu sind an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK) oder den Leiter des Ausbildungs-Ausschusses (AA) des Instituts zu richten.

### **18 Das neue DPG-IPV-Curriculum ab SoSe 2020**

Ab Sommersemester 2020 gilt das neue DPG-IPV-Curriculum für Teilnehmer am DPG-IPV-Ausbildungsgang. Bei Fragen zum Curriculum oder zur DPG-IPV-Ausbildung wenden Sie sich bitte an die DPG-IPV Beauftragte des IPHD, hier bekommen Sie auch eine detaillierte Fassung des Curriculums

Die Lehrinhalte des Curriculums sind in Module gegliedert, diese setzen sich aus mehreren Veranstaltungen/ Seminaren zusammen. Das Curriculum beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule.

**Pflichtmodule** sind: Psychoanalytisches Erstgespräch und Grundlagen psychoanalytischen Denkens.

**Aufbaumodule** sind Psychoanalyse als Behandlungsmethode, Psychoanalytisches Prozessgeschehen und Kasuistisch-technische Seminare.

Die Veranstaltungen im **Wahlpflichtmodul** beschäftigen sich mit speziellen Anwendungsfeldern der Psychoanalyse und verwandter Wissenschaften.

Mehrere **Dozenten** sollen gemeinsam ein Modul entwerfen und die Seminare miteinander absprechen.

### **Das IPV-Curriculum der DPG, gültig ab SoSe 2020**

Übersicht:

**Grundlagenmodul 1:** Psychoanalytisches Erstgespräch (ca. 26 Std.)

**Grundlagenmodul 2:** Grundlagen psychoanalytischen Denkens (ca. 50 Stunden)

**Aufbaumodul I:** Die psychoanalytische Situation (ca. 32 Stunden), Äußerer und innerer Rahmen, Ethik

**Aufbaumodul 2:** Der psychoanalytische Prozess (CG. 40 Stunden), Bewusste und unbewusste/präverbale Kommunikation, Behandlungstechnik Falldarstellung

**Aufbaumodul 3:** Kasuistisch-technische Seminare (im eigenen Institut)

Kasuistisch-technische überregionale Konferenzen (mind. 2mal jährlich) (insgesamt ca. 100 Stunden)

**Wahlpflichtmodul:** spezielle Anwendungsfelder der Psychoanalyse und verwandte Wissenschaften (insges. mind. 24 Std)